

## Spezifische Berufskennntnisse

**Position 4:**

- Begleiten, Betreuen im Alltag
- Mensch und Entwicklung, Kommunikation und Zusammenarbeit
- Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen;  
Organisation, Arbeit, Qualität

**Betragtenbetreuung**

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....	.....	.....

**Praxissituation 1**

Sie als FaBe begleiten Arianna Bertuzzi beim Heimeintritt und die ersten zwei Monate in der Institution.

Der Mann von Arianna Bertuzzi ist vor kurzem verstorben. Seither zieht sie sich zurück und vernachlässigt die Körperpflege. Die beginnende Verwahrlosung und der soziale Rückzug haben die Kinder bewogen, mit der Mutter den Heimeintritt zu planen.

Sie besuchen Arianna Bertuzzi zuhause, um sie und ihre aktuelle Lebenssituation kennen zu lernen. Dabei erfahren Sie wichtige Meilensteine aus ihrem Leben und ihrem Umgang mit Krisen und Verlusten. Miteinander besprechen Sie auch praktische Dinge, wie die Wahl der Möbel und Gegenstände für den kommenden Heimeintritt. Arianna Bertuzzi wird bewusst, dass im Einzelzimmer weniger Sachen Platz haben, und sie sich daher von einigen Dingen trennen muss. Sie nehmen den strengen Geruch in der Wohnung wahr und sehen die befleckten Kleider von Arianna Bertuzzi.

Nachdem Arianna Bertuzzi in die Institution eingezogen ist, nehmen Sie als erstes den Bezug zur Körperpflege und Kleidung in die Pflegeplanung auf.

Oft beschäftigt sich Arianna Bertuzzi mit Ein- und Auspacken ihrer Koffer. Wenn Sie Adriana Bertuzzi ansprechen, erschrickt sie und gibt manchmal zusammenhangslose Antworten. Sie vermuten eine akute Desorientierung ohne körperliche Ursachen.

In der ersten Zeit des Heimaufenthaltes fällt Ihnen Arianna Bertuzzis unsicherer Gang auf. Später stürzt sie im Garten und zieht sich einen starken Bluterguss am rechten Oberschenkel zu. Sie begleiten Anna Bertuzzi zu ihrer Hausärztin. Diese verordnet eine Antikoagulation-Therapie, um einer Thrombose vorzubeugen.

## **Praxissituation 2**

Im Seniorenheim lebt der 72-jährige Pius Weibel. Er war eine bewegungsfreudige Person. Heute leidet er an einer entzündlichen Arthrose an Hüften und Knien. Die Krankheit ist so weit fortgeschritten, dass er kaum noch Treppen steigen kann. Seine Knie- und Hüftschmerzen bereiten ihm Sorgen. Wegen seiner Arthrose verliert Pius Weibel zunehmend an Selbständigkeit, insbesondere bei den ATL (Aktivitäten des täglichen Lebens) Bewegen sowie Waschen und Kleiden. Pius Weibel hat durch seinen Bewegungsmangel zugenommen.

Seine Angehörigen bedauern seine Passivität und möchten gerne verstehen, weshalb er seine Bewegungsfreude verloren hat.

Sie als FaBe wollen bei den Angehörigen Verständnis wecken und ihnen Wissen vermitteln bezüglich des Krankheitsbildes und dessen Auswirkung auf das Leben ihres Vaters. Mit seiner Zustimmung organisieren Sie zu diesem Zweck ein Angehörigengespräch.

### Praxissituation 3

Anna Weber ist von einer fortgeschrittenen Demenz betroffen. Es ist eine Mischform zwischen Alzheimer-Demenz und Multiinfarkt-Demenz (vaskuläre Demenz).

Anna Weber kleidet sich nicht temperaturentsprechend und benötigt von Ihnen als FaBe Unterstützung. Es kommt vor, dass Anna Weber in der kalten Jahreszeit am offenen Fenster steht und friert.

Anna Weber ist dehydriert und untergewichtig, da sie durch die Demenz das Interesse am Essen und Trinken verloren hat, und sie die Essenzeiten vergisst. Aus der Biografie wissen Sie, dass Anna Weber als gebürtige Italienerin die mediterrane Küche bevorzugt.

Anna Weber ist in jungen Jahren aus Italien in die Schweiz emigriert. Sie lernte die schweizerdeutsche Sprache und unterhielt sich auch bis zur Demenzerkrankung in schweizerdeutsch. Seit ein paar Wochen spricht sie, wenn sie spricht, italienische Worte. Ihnen ist aufgefallen, dass Anna Weber Informationen und Anweisungen auch auf Italienisch nur noch teilweise versteht und diese immer öfter auch gleich wieder vergisst. Manchmal lacht Anna Weber aus nicht erkennbarem Grund laut auf und Sekunden später weint sie. Es ist schon vorgekommen, dass sich Anna Weber in fremden Betten zur Ruhe legt und nicht versteht, dass sie dort nicht willkommen ist.

Der Nachtdienst berichtet, dass Anna Weber in der Nacht nur noch zwei bis drei Stunden schläft. Sie geht oft im Zimmer herum und räumt den Schrank aus. In den letzten beiden Nächten ist sie um fünf Uhr aufgestanden und hat sich die Stiefel angezogen. Vermutlich wollte sie rausgehen. Heute in der Früh traf der Nachtdienst Anna Weber nicht im Zimmer an. Nach langem Suchen fand er Anna Weber desorientiert im Lift.

## Spezifische Berufskennntnisse

**Position 4:****Betagtenbetreuung**

- Begleiten, Betreuen im Alltag
- Mensch und Entwicklung, Kommunikation und Zusammenarbeit
- Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen;  
Organisation, Arbeit, Qualität

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....	.....	.....

**Zeit**                      **60 Minuten für 3 Praxissituationen****Hinweis**                Wird eine bestimmte Anzahl Nennungen verlangt, zählt nur die festgelegte Anzahl in der Reihenfolge der Auflistung.**Hilfsmittel**            keine

<b>Notenskala</b>	<b>Maximale Punktezahl: 68</b>
	65.0 - 68.0 Punkte = Note 6.0
	58.0 - 64.5 Punkte = Note 5.5
	51.0 - 57.5 Punkte = Note 5.0
	44.5 - 50.5 Punkte = Note 4.5
	37.5 - 44.0 Punkte = Note 4.0
	31.0 - 37.0 Punkte = Note 3.5
	24.0 - 30.5 Punkte = Note 3.0
	17.0 - 23.5 Punkte = Note 2.5
	10.5 - 16.5 Punkte = Note 2.0
	3.5 - 10.0 Punkte = Note 1.5
	0.0 - 3.0 Punkte = Note 1.0

Erreichte Punktezahl	Note

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **nicht** vor dem **1. September 2016** zu Übungszwecken verwendet werden.

Praxissituation 1		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Auftrag 1</b>  Es ist Ihre Aufgabe, wichtige Angaben zur Biografie von Arianna Bertuzzi zu erfahren, und diese zu dokumentieren.  Beschreiben Sie je einen Vorteil und einen Nachteil der drei genannten Methoden zur Erfassung der Biografie.		6	
Freies Erzählen			
Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil		
Fragebogen und Interview			
Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil		
Fotografien und Erinnerungsgegenstände			
Beschreibung Vorteil	Beschreibung Nachteil		
Übertrag		6	

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	6	
<b>Auftrag 2</b>  a) Beschreiben Sie drei Verluste, mit denen sich Arianna Bertuzzi beim Eintritt in die Institution auseinandersetzen muss. <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____              _____              _____</li> <li>• _____              _____              _____</li> <li>• _____              _____              _____</li> </ul>	3	
Übertrag	9	

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	9	
<p><b>Auftrag 2</b></p> <p>Auf einem Rundgang durch die Wohngruppe treffen Sie Arianna Bertuzzi beim Ein- und Auspacken des Koffers an. Folgendes Gespräch findet statt:</p> <p>FaBe: „Grüezi Frau Bertuzzi, Sie sind ja ganz in Ihre Arbeit vertieft. Habe ich Sie erschreckt?“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, es ist ja schon Abend und ich muss schnell packen und mit der Wäsche in die Waschküche, alles ist schmutzig, schauen Sie nur.“</p> <p><i>FaBe öffnet die Tür und bietet Frau Bertuzzi den Arm zum Unterhaken an.</i></p> <p>FaBe: „Darf ich Sie begleiten?“</p> <p><i>Arianna Bertuzzi nimmt den Arm. Beide gehen miteinander einige Schritte.</i></p> <p>FaBe: „Sie haben immer gut für Ihre Familie geschaut. Und dafür gesorgt, dass alle Familienmitglieder saubere Kleider hatten.“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, vier Kinder und der Mann, der auf dem Bau gearbeitet hat, klar das gab viel Wäsche.“</p> <p>FaBe: „Das glaube ich. Das können Sie gut.“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, das stimmt, das kann ich.“</p> <p>FaBe: „Frau Bertuzzi, wie haben Sie die Wäsche gewaschen?“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Mmh... zuerst musste ich Wasser kochen... ich weiss es nicht mehr so recht. Auf jeden Fall am Schluss musste ich die Wäsche bügeln oder falten.“</p> <p>FaBe: „Das tönt nach strenger Arbeit.“</p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja.“</p> <p>FaBe: „Ich muss heute noch eine Menge Tüechli und Lappen falten, da könnte ich Ihre Hilfe gut brauchen. Meinen Sie, Sie könnten mir dabei helfen?“</p> <p><i>Inzwischen sind beide eine gewisse Strecke gelaufen.</i></p> <p>Arianna Bertuzzi: „Ja, ich könnte Ihnen helfen.“</p> <p><i>Beide gehen gemeinsam in den Aufenthaltsraum und falten einige Tüechli und Lappen.</i></p>		
Übertrag	9	

Praxissituation 1		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		9	
<b>Auftrag 2</b>  b) Wie haben Sie es geschafft, Arianna Bertuzzi aus der verzweifelten Situation heraus zu holen? Beschreiben Sie vier allgemeingültige Vorgehensweisen in Bezug auf die nonverbale und/oder verbale Kommunikation.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul> c) Nennen Sie zwei mögliche nicht organische Ursachen des akuten Verwirrheitszustandes von Arianna Bertuzzi.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>		4	
		1	
Übertrag		14	



Praxissituation 1		Anzahl Punkte																												
		maximal	erreicht																											
Übertrag		14																												
<b>Auftrag 3</b>																														
a) Sie verabreichen Arianna Bertuzzi subkutane Injektionen mit dem Pen mit einem gerinnungshemmenden Medikament. Beschreiben Sie die Wirkungsweise dieses Medikamentes.		1																												
<div></div> <div></div> <div></div>																														
b) Beurteilen Sie die Aussagen zur Durchführung der subkutanen Injektion. Kreuzen Sie diese mit richtig oder falsch an.		4																												
	<table><tr><th></th><th>richtig</th><th>falsch</th></tr><tr><td>Arianna Bertuzzi informieren und das Einverständnis einholen.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe anziehen.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Sorgfältige Hautdesinfektion, das Desinfektionsmittel muss noch nass sein, bevor gespritzt wird.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Ca. 2-3 cm dicke Gewebefalte zwischen Daumen und Zeigefinger anheben, desinfizierte Stelle dabei nicht berühren.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Ganz langsam in die Falte einstechen.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Rasch injizieren: 2ml/30 sec.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Pen zügig entfernen, Hautfalte loslassen.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Einstichstelle mit Tupfer leicht komprimieren.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		richtig	falsch	Arianna Bertuzzi informieren und das Einverständnis einholen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe anziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sorgfältige Hautdesinfektion, das Desinfektionsmittel muss noch nass sein, bevor gespritzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ca. 2-3 cm dicke Gewebefalte zwischen Daumen und Zeigefinger anheben, desinfizierte Stelle dabei nicht berühren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ganz langsam in die Falte einstechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rasch injizieren: 2ml/30 sec.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pen zügig entfernen, Hautfalte loslassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einstichstelle mit Tupfer leicht komprimieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	richtig	falsch																												
Arianna Bertuzzi informieren und das Einverständnis einholen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Hygienische Händedesinfektion, Einmalhandschuhe anziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Sorgfältige Hautdesinfektion, das Desinfektionsmittel muss noch nass sein, bevor gespritzt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Ca. 2-3 cm dicke Gewebefalte zwischen Daumen und Zeigefinger anheben, desinfizierte Stelle dabei nicht berühren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Ganz langsam in die Falte einstechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Rasch injizieren: 2ml/30 sec.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Pen zügig entfernen, Hautfalte loslassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Einstichstelle mit Tupfer leicht komprimieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
c) Zeichnen Sie zwei geeignete Injektionsorte bei Arianna Bertuzzi ein.		1																												
<div></div>																														
Übertrag		20																												

Praxissituation 1	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	20	
<b>Auftrag 4</b>  a) Nach dem Arztbesuch fassen Sie die Informationen in der Pflegedokumentation zusammen. Beschreiben Sie zwei Gründe der Notwendigkeit der schriftlichen Dokumentation. <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul> b) Dokumentationen müssen wertfrei, kurz und präzise verfasst sein. Markieren Sie im folgenden Text vier wertende Worte. <p>„Arianna Bertuzzi wollte am 7. Juni 2014 im Garten unbedingt trotz des schlechten Wetters im Garten spazieren. Dabei ist sie wieder einmal gestürzt. Ich habe sie gefunden und ihr die erste medizinische Unterstützung geleistet. Arianna Bertuzzi schimpfte mich dabei aus und rief lauthals nach ihrer Mama. Nach meiner Beurteilung ist eine ärztliche Abklärung notwendig.“</p>	2	
<b>Auftrag 5</b>  a) Beschreiben Sie drei Vermutungen, welche die Verwahrlosung von Arianna Bertuzzi begünstigt haben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	3	
Übertrag	27	

Praxissituation 1		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		27	
<b>Auftrag 5</b>			
b) Sie führen mit Arianna Bertuzzi ein Gespräch, um mit ihr ein mögliches Ziel für die Selbständigkeit bei der Kleiderwahl zu vereinbaren. Wählen Sie eine Methode zur Zielbeschreibung aus und ergänzen Sie die Struktur mit den Stichworten bzw. den Fragen.		2.5	
c) Formulieren Sie ein zusammenhängendes Ziel aus Sicht von Arianna Bertuzzi.		2.5	
SMART- Methode <input type="checkbox"/> 5 W-Fragen <input type="checkbox"/>			
Ergänzung Struktur mit Stichworten / Fragen	Formulierung Grobziel		
Übertrag		32	

Praxissituation 2		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		32	
<b>Auftrag 1</b>			
a) Erklären Sie den Angehörigen von Pius Weibel fachlich, was eine Arthrose ist.		1	
<hr/> <hr/> <hr/>			
b) Erklären Sie den Angehörigen von Pius Weibel fachlich, wie eine Arthrose entsteht.		1	
<hr/> <hr/> <hr/>			
<b>Auftrag 2</b>			
Die Schmerzen sind im Gespräch ein Thema. Pius Weibel nimmt bereits Medikamente, deshalb will er nicht noch mehr Tabletten schlucken.			
a) Nennen Sie vier verschiedene gebräuchliche alternative Massnahmen, die seine Knie- und Hüftschmerzen lindern und in Ihrer Kompetenz als FaBe liegen.		2	
b) Beschreiben Sie deren mögliche Wirkung.		4	
a) Nennung der Massnahmen	b) Beschreibung der Wirkung		
Übertrag		40	

Praxissituation 2	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	40	
<b>Auftrag 3</b>  Die Gewichtszunahme bereitet Pius Weibel Sorgen. Auf seinen Wunsch hin besprechen Sie mit ihm sinnvolle Ernährungsanpassungen.  a) Nennen Sie die beiden Makro-Nährstoffe, die reduziert werden müssen.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul> b) Nennen Sie vier Empfehlungen zur Ernährung, die eine weitere Gewichtszunahme verhindern können.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul> <b>Auftrag 4</b>  a) Beschreiben Sie zwei Massnahmen, um Pius Weibel den Gebrauch des Rollators sowie den Umgang damit zu erleichtern.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	1	
	2	
	2	
Übertrag	45	

Praxissituation 2		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		45							
<b>Auftrag 4</b>  b) Nennen Sie vier präventive Massnahmen in Bezug auf die Zimmereinrichtung, die Sie treffen müssen, damit Pius Weibel sich mit dem Rollator gut und gefahrlos darin fortbewegen kann.  • _____ • _____ • _____ • _____		2							
<b>Auftrag 5</b>  Infolge der Arthrose vermindert sich die Selbständigkeit bei der Körperpflege.  a) Beschreiben Sie je zwei selbständigkeitsfördernde Massnahmen, wie Sie Pius Weibel bei der täglichen Körperpflege unterstützen. b) Begründen Sie die Massnahmen.		2  2							
<table><tr><th>Beschreibung von zwei selbständigkeitsfördernden Massnahmen</th><th>Begründung der Massnahmen</th></tr><tr><td></td><td></td></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>		Beschreibung von zwei selbständigkeitsfördernden Massnahmen	Begründung der Massnahmen						
Beschreibung von zwei selbständigkeitsfördernden Massnahmen	Begründung der Massnahmen								
Übertrag		51							

Praxissituation 3		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		51	
<b>Auftrag 1</b>  Ordnen Sie die beiden Demenzformen, an denen Anna Weber erkrankt ist, der richtigen Demenzart zu.		1	
Primäre Demenzart	Sekundäre Demenzart		
<b>Auftrag 2</b>  Nennen Sie vier Symptome von Anna Webers Verhalten, die auf eine demenzielle Erkrankung hinweisen können und ordnen Sie diese der entsprechenden Spalte in der Tabelle zu.		4	
Nennung: Primäre Symptome (kognitive Symptome) von Anna Weber	Nennung: Sekundäre (nicht kognitive Symptome) von Anna Weber		
Übertrag		56	

Praxissituation 3		Anzahl Punkte					
		maximal	erreicht				
Übertrag		56					
<b>Auftrag 3</b>  Anna Weber ist dehydriert und eine regelmässige Kontrolle der Flüssigkeitszufuhr und -abfuhr ist wichtig.  a) Erklären Sie den Begriff Flüssigkeitsbilanz fachlich. b) Beschreiben Sie ein mögliches Ziel der Flüssigkeitsbilanz.		1 1					
<table><tr><th>Erklärung Flüssigkeitsbilanz</th><th>Beschreibung Ziel der Flüssigkeitsbillanz</th></tr><tr><td></td><td></td></tr></table>		Erklärung Flüssigkeitsbilanz	Beschreibung Ziel der Flüssigkeitsbillanz				
Erklärung Flüssigkeitsbilanz	Beschreibung Ziel der Flüssigkeitsbillanz						
c) Beschreiben Sie drei unterschiedliche Massnahmen, mit denen Sie Anna Weber unterstützen, genügend zu trinken.  • _____ _____  • _____ _____  • _____ _____		3					
Übertrag		61					



Praxissituation 3		Anzahl Punkte																												
		maximal	erreicht																											
Übertrag		61																												
<b>Auftrag 4</b>																														
a) Anna Weber liebt die mediterrane Ernährung. Beurteilen Sie die Aussagen über die mediterrane Ernährung und kreuzen Sie richtig oder falsch an.		4																												
	<table><tr><td></td><td>richtig</td><td>falsch</td></tr><tr><td>Teigwaren, Reis, Polenta, Linsen, Bohnen sind die Grundlage.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Zu den Mahlzeiten und zwischendurch gibt es reichlich frisches, rohes und gekochtes Gemüse.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Es gehört viel Fleisch dazu.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Olivenöl ist die Hauptfettquelle.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Gesättigte Fettsäuren unterstützen gesunde Versorgung.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Viele Kräuter, Zwiebeln, Knoblauch sind zum Würzen beliebt.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Tierische Produkte, Fisch und Geflügel werden sparsam eingesetzt.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Weil die Früchte und das Gemüse im Süden wachsen, sind sie nährstoffreicher und gesünder.</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		richtig	falsch	Teigwaren, Reis, Polenta, Linsen, Bohnen sind die Grundlage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zu den Mahlzeiten und zwischendurch gibt es reichlich frisches, rohes und gekochtes Gemüse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es gehört viel Fleisch dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Olivenöl ist die Hauptfettquelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gesättigte Fettsäuren unterstützen gesunde Versorgung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Viele Kräuter, Zwiebeln, Knoblauch sind zum Würzen beliebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tierische Produkte, Fisch und Geflügel werden sparsam eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Weil die Früchte und das Gemüse im Süden wachsen, sind sie nährstoffreicher und gesünder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	richtig	falsch																												
Teigwaren, Reis, Polenta, Linsen, Bohnen sind die Grundlage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Zu den Mahlzeiten und zwischendurch gibt es reichlich frisches, rohes und gekochtes Gemüse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Es gehört viel Fleisch dazu.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Olivenöl ist die Hauptfettquelle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Gesättigte Fettsäuren unterstützen gesunde Versorgung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Viele Kräuter, Zwiebeln, Knoblauch sind zum Würzen beliebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Tierische Produkte, Fisch und Geflügel werden sparsam eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
Weil die Früchte und das Gemüse im Süden wachsen, sind sie nährstoffreicher und gesünder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																												
b) Beschreiben Sie drei Massnahmen, mit denen Sie Anna Weber zu vermehrtem Essen anregen können.		3																												
<ul style="list-style-type: none"><li>_____</li><li>_____</li><li>_____</li><li>_____</li></ul>																														
<b>Total</b>		<b>68</b>																												